



Das Glacis so nachhaltig wie möglich gestalten: Das ist Ziel des Pflege- und Entwicklungskonzeptes, das derzeit ausgearbeitet wird. Auch die Bürger sind gefragt. Foto: L-A-E. Ehrig

Mindens Grüngürtel

Nach der Auftaktveranstaltung für die Erstellung eines Pflege- und Entwicklungskonzeptes für das Glacis soll am 8. November der zweite öffentliche Termin folgen.

MINDEN. Eingeladen sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger. Die Veranstaltung, die den Schwerpunkt „Ökologie und Nutzung des Glacis“ hat, beginnt um 18 Uhr in der Aula des Ratsgymnasiums, Eingang Königswall 28. Der barrierefreie Eingang befindet sich an der Rodenbecker Straße.

Bei der zweiten Veranstaltung besteht nach einem Impulsvortrag von Dipl.-Ing. Ehm Eike Ehrig zur „Ökologie und Nutzung des Glacis“ die Möglichkeit, eigene Ideen, Wünsche und Anregungen in Gruppen an Thementischen zu erarbeiten und zu formulieren. Die Begrüßung und den Abschluss hat der Beigeordnete für Städtebau und Feuerschutz, Lars Bursian, übernommen.

Zur ersten breiten Information fand am 26. September in der Aula des Ratsgymnasiums eine Auftaktver-

anstaltung statt, an der rund 130 Bürger interessiert den Ausführungen zu den Themen „Warum ein Pflege- und Entwicklungskonzept?“, „Bedeutung des Konzeptes für die Pflege und Unterhaltung“ sowie „Glacis Minden: Die Entwicklung einer Fes-

Auf der Suche nach einem nachhaltigen Konzept

tungsanlage zum Waldpark“ folgten. Über eine Kartenabfrage wurden Statements, Wünsche und Bewertungen zum Glacis abgegeben, was in einer regen Diskussionsrunde mündete.

„Wir würden uns sehr freuen, wenn am 8. November wieder zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, Vereinsvorstände und -mitglieder, Politiker sowie Interessierte aktiv am Pflege- und Ent-

wicklungskonzept der Stadt Minden mitarbeiten sowie ihre Ideen und konkreten Vorschläge einbringen“, so Margaretha Masbaum und Cindy Werner aus der Stadtplanung, die für das Projekt verantwortlich sind. „Denn nur mit der Unterstützung und der Kreativität aller beteiligten Protagonisten kann die Stadt ein ‚rundes‘ Mindener Konzept entwickeln, das akzeptiert und hoffentlich von nachhaltigem Erfolg für uns und das Glacis sein wird“, wünscht sich Bürgermeister Michael Jäcke.

Für die bessere Veranstaltungsplanung bittet die Stadtplanung die Bürgerinnen und Bürger, die am 8. November zur Infoveranstaltung kommen wollen, bis zum 5. November telefonisch unter (0571) 89 236, (0571) 89 607 oder per E-Mail an glacis@minden.de ihre Teilnahme zu bestätigen. Der barrierefreie Zugang ist im Innenhof über den Zugang Rodenbecker Straße ausgeschildert. Weitere Informationen zum Pflege- und Entwicklungskonzept gibt es unter www.minden.de/glacis